

Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen
Deputation für Gesundheit
am 20. Februar 2014

Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2013

A Problem

Gemäß der Verwaltungsvorschrift über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) vom 1. Juli 2008, zuletzt geändert am 17. Juli 2012, ist die Senatorin für Finanzen verpflichtet, dem Senat jährlich einen Bericht über die eingegangenen Leistungen Dritter ab einem Wert von 5.000 € vorzulegen.

Der Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen (ab € 5.000) zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2013 soll den jeweiligen Fachdeputationen zur Beratung vorgelegt werden.

B Lösung

Der Senator für Gesundheit legt der Deputation für Gesundheit als Anlage die Ergebnisse der Abfrage vor. Das Ressort Gesundheit einschließlich der nachgeordneten Ämter hat keine Beträge aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen erhalten.

Nachstehend aufgeführt sind die vorgenannten Abfrageergebnisse der Klinika der Gesundheit Nord gGmbH. Es sind hier die Gesamtsummen aufgeführt, die Einzelsummen der Klinika (ab 5.000) ergeben sich aus der Anlage.

- Klinikum Bremen-Ost gGmbH € 71.000,00
- Klinikum Bremen-Mitte gGmbH € 287.645,34
- Klinikum Links der Weser gGmbH € 50.897,25
- Klinikum Bremen-Nord gGmbH € 10.000,00

Insgesamt beträgt das Sponsoring- und Spendenvolumen im Kalenderjahr 2013 € 419.542,59. Die Gesamtsumme des Sponsorings beträgt € 70.250,00 und die des Spendenaufkommens € 349.292,59. Bei den Sponsoren und Spendern handelt sich um Firmen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen.

Gegenleistungen der Spender oder Sponsoren werden teilweise konkret benannt z.B. die Nennung des Firmennamens, die Anschaffung eines Koloskops oder die Personalfinanzierung.

Größter Spender ist der Elternverein Leukämie- und Tumorkranker Bremen e.V. mit einer Spende an das Klinikum Bremen-Mitte in Höhe von € 108.720,24 und an das Klinikum Links der Weser in Höhe von € 50.897,25.

Das Klinikum Bremerhaven Reinkenheide hat zu der Abfrage Fehlanzeige mitgeteilt.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

Ergeben sich aus der Vorlage nicht. Die Prüfung genderrelevanter Aspekte erfolgen bei der Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen nicht.

E Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich.

F Beschlussvorschlag

Die staatliche bzw. die städtische Deputation für Gesundheit nimmt den Sponsoringbericht 2013 des Ressorts zur Kenntnis.

Anlage:

Aufstellung des Ressorts Gesundheit zu Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben 2013